

Bündnispapier

des Landesweites Bündnis „**Gesundheit rund um die Geburt**“

Wer wir sind:

Mit der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen (*lag*), dem Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. (LFRN) und seinen Mitgliedsvereinen sowie dem Niedersächsischen Hebammenverband haben sich seit November 2017 über 60 Organisationen, Vereine und Verbände in Niedersachsen zusammengeschlossen. Dazu gehören ebenso die Träger der freien Wohlfahrtsverbände, der Sozialverband Niedersachsen e.V. (SoVD) sowie Vertreterinnen aus den Kirchen.

Unser gemeinsames Ziel:

Wir orientieren uns an dem Nationalen Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ mit seinen fünf definierten Unterzielen:

1. Eine gesunde Schwangerschaft wird ermöglicht und gefördert.
2. Eine physiologische Geburt wird ermöglicht und gefördert.
3. Die Bedeutung des Wochenbetts und die frühe Phase der Elternschaft sind anerkannt und gestärkt.
4. Das erste Jahr nach der Geburt wird als Phase der Familienentwicklung unterstützt. Eine gesunde Entwicklung wird ermöglicht und gefördert.
5. Lebenswelten und Rahmenbedingungen rund um die Geburt sind gesundheitsförderlich gestaltet.

Diese müssen in der Landespolitik Berücksichtigung finden. Dazu ist eine Koordination in einem Landesaktionsplan erforderlich.

Unsere Forderungen:

Erstellung eines Landesaktionsplans zum Thema „Gesundheit rund um die Geburt“ zur Umsetzung des nationalen Gesundheitsziels.

Einrichtung einer landesweiten Koordinierungsstelle, welche den Landesaktionsplan erstellt und umsetzt.

Berücksichtigung der folgenden Forderungen von *lag* und Landesfrauenrat im Landesaktionsplan:

- Sicherstellung der Wahlfreiheit des Geburtsortes
- flächendeckende Versorgung von Frauen bei Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (ambulant und stationär)

- wirtschaftliche Absicherung von Hebammen
- Akademisierung der Hebammenausbildung und die Umsetzung der entsprechenden EU-Richtlinie sowie
- Schaffung einer Datenbasis bzw. die Aufnahme des Themas in die landesweite Berichterstattung

Die Koordinierungsstelle wird zudem durch einen Fachbeirat oder einen flankierenden Runden Tisch „Geburtshilfe“ unterstützt. Die Besetzung soll analog der Besetzung der bundesweiten Arbeitsgruppen unter Einbeziehung des Bündnisses erfolgen.

Folgende Institutionen und Verbände sollen vertreten sein:

- Hebammenverband Niedersachsen e.V.
- Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.
- Kinderärzt*innen
- Fachärzt*innen Gynäkologie
- Arbeitskreis Frauengesundheit
- Vertreterinnen der Hebammenwissenschaft
- Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen / Familienhebammen
- Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen
- Freie Wohlfahrtsverbände

Gründungsmitglieder des Bündnisses:

- Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen (*lag*)
- Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. mit seinen über 60 Mitgliedsvereinen
- Hebammenverband Niedersachsen e.V.

Weitere Bündnismitglieder (beigetreten/angefragt):

- AWO in Niedersachsen
- Caritas in Niedersachsen
- Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen
- Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.
- Hochschule Osnabrück
- Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.
- Profamilia Niedersachsen
- SoVD Niedersachsen e.V.

Beitrittserklärung

zum landesweiten Bündnis „Gesundheit rund um die Geburt“

Hiermit erklären wir, _____,
unseren Beitritt zum landesweiten Bündnis „Gesundheit rund um die Geburt“ in Niedersach-
sen.

Namentlich beauftragt für die Institution / Initiative / den Verband wird derzeit Frau / Herr
_____.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Stempel)